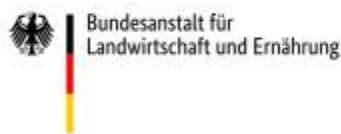


[Onlineversion](#)

## Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung

14. Ausgabe vom 22.08.2020



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 14. Ausgabe unseres Newsletters zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung.

In dieser Ausgabe haben wir eine neue Rubrik eingeführt, in der wir aktuelle Projekte rund um die biologische Vielfalt vorstellen. Es sind viele und spannende Projekte. Und ebenso können wir Ihnen wieder eine Reihe interessanter Publikationen vorstellen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns über Anregungen.

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Der Newsletter erweitert das bestehende und Ihnen vielleicht schon bekannte News-Angebot des

IBV unter [www.genres.de](http://www.genres.de). Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich [hier](#) vom Newsletter abzumelden.

## Meldungen



### UN-Biodiversitätsgipfel auf UNO-Generversammlung in New York

(ibv) Am Rande der Eröffnung der 75. UNO-Generversammlung am 30. September in New York wird ein Biodiversitätsgipfel mit dem Titel "Urgent Action on Biodiversity for Sustainable Development" stattfinden. Das Sekretariat des Biodiversitätsabkommens CBD unterstützt den Präsidenten Volkan Bozkir bei der Vorbereitung des hochrangigen Treffens. Es bietet den Staats- und Regierungschefs Gelegenheit, ihr Engagement im Bereich der Biodiversität für eine nachhaltige Entwicklung zu demonstrieren.

» Weiterlesen



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

### Ackerbaustrategie - Online-Beteiligung verlängert

(ibv) Ihr Beitrag ist gefragt! Aufgrund der regen Beteiligung und des anhaltenden Interesses verlängert das BMEL den öffentlichen Diskussionsprozess zur Ackerbaustrategie 2035. Die Online-Beteiligung ist noch bis zum 31. August 2020 möglich.

» Weiterlesen



### Studie zeigt bürokratische Hürden bei der Einhaltung des Nagoya-Protokolls auf

(ibv) Die seit Oktober 2014 gültige EU-Verordnung zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls überträgt sogenannte Sorgfaltspflichten auf Nutzer genetischer Ressourcen aus der EU. Eine im Auftrag der EU-Kommission durchgeführte erste Analyse legt nahe, dass die Einhaltung dieser Vorschriften einen sehr hohen bürokratischen und finanziellen Aufwand mit sich bringt, der trotzdem häufig nicht in einem rechtssicheren Zugang zu genetischen Ressourcen resultiert. Die Studie ist als pdf-Datei verfügbar.

» Weiterlesen



Baden-Württemberg

## Gesetzespaket zur Stärkung der Biodiversität in Baden-Württemberg

(ibv) Der baden-württembergische Landtag hat dem Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes zugestimmt. Damit ist der Weg frei für die rechtlich verbindliche Stärkung der Biodiversität im Land.

» Weiterlesen



## Sortendetektive gesucht

(ibv) Der Genbänkle e. V. hat sich das Ziel gesteckt, Initiativen und Organisationen zum Thema „Alte und seltene Gemüsesorten“ in Baden-Württemberg zu vernetzen und sichtbar zu machen. Der Verein ruft zusammen mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen Sortensuche auf. Interessierte - auch aus anderen Teilen Deutschlands - werden ermutigt, einen Such-Steckbrief auszufüllen, wenn sie eine alte Gemüsesorte oder deren Geschichte kennen. Die ausgefüllten Steckbriefe werden vom Genbänkle e.V. eingesammelt und ausgewertet. Langfristiges Ziel soll es sein, möglichst viele der Sorten wieder in die Gärten und auf die Teller zu bringen.

» Weiterlesen



## Ackerpause - Gemüse ins Büro

(ibv) Ob im Büro oder auf dem Firmengelände: die Initiative „Ackerpause“ möchte den Gemüseanbau an den Arbeitsplatz bringen - so wird Gärtnern zum Teamevent! Unterstützung gibt es mit Einstiegshilfen, Pflegeanleitungen und allgemeiner Hilfestellung. Bei der großen Sortenvielfalt des bereitgestellten Saat- und Pflanzguts sind auch ausgefallene Sorten im Angebot.

» Weiterlesen



## Essen statt vergessen

(essenstattvergessen) Unter dem Motto „Essen statt vergessen“ möchte die Initiative sechs- bis zwölfjährige Hort-Kinder für alte Nutzpflanzen und -tiere begeistern. Neben mehreren Kochaktionen im Hort besuchen die Kinder themenbezogene Lernorte und legen ein eigenes Gemüsebeet an, pflegen es und ernten ihre eigenen, neu entdeckten, alten Sorten.

Schließlich bereiten sie einen Marktstand vor, an dem sie zur Verkostung selbsthergestellter Produkte einladen, Projekt-aktivitäten präsentieren und ihr Wissen über alte Sorten weitergeben. Am Ende schmecken Gelbe-Bete-Suppe, grüner Tomatenketchup, weiße Erdbeer-Marmelade und lila Möhren-Muffins nicht nur gut, sondern bringen die Vielfalt zurück auf den Teller und die Felder.

» Weiterlesen



### Mehr Biodiversität auf dem BLE-Gelände

(ibv) Im Eingangsbereich der BLE hat sich dieses Jahr eine blütenreiche Fläche entwickelt. Mit dem Saatgut aus der Region soll hier langfristig eine artenreiche Mähwiese entstehen, wie es sie früher häufig in der Rheinaue gab. Diese Wiesen bieten durch eine lange Blühzeit unterschiedlicher Pflanzenarten vielen Insekten Nahrungs- und Lebensraum. Die Blühfläche ist Teil des Konzepts der BLE zur Umsetzung der „Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung von Biodiversitätsbelangen auf allen Flächen des Bundes“ (StrÖff). Drei weitere Flächen auf dem BLE-Gelände zeigen die Vielfalt alter und neuer Rosensorten, regionale Apfelsorten und eine große Sortenvielfalt verschiedener Küchenkräuter.

» Weiterlesen



### Naturschützer und Landwirt im Gespräch

(franz) Im Dialog- und Demonstrationsprojekt F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft) unter Leitung der Umweltschutzstiftung Michael Otto und des Deutschen Bauernverbands, entwickeln und erproben Landwirte und Naturschützer gemeinsam auf bundesweit zehn landwirtschaftlichen Demonstrationsbetrieben praxistaugliche und betriebswirtschaftlich tragfähige Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft. In einem Interview tauschen sich ein Naturschützer und ein Landwirt über Insektenvielfalt auf F.R.A.N.Z.-Betriebsflächen aus.

» Weiterlesen

## Förderprogramme/Bekanntmachungen/Ausschreibungen





## Genetisches Honigbienenmonitoring

(ibv) Die BLE sucht Auftragnehmende für die Untersuchung der innerartlichen Vielfalt der Honigbienen in Deutschland. Der Auftrag soll Daten zur Erhaltung der genetischen Vielfalt der heimischen Honigbienenpopulationen beitragen. Dafür soll die Diversität der Honigbienen fundiert erfasst, dokumentiert, analysiert und bewertet werden. Bestandteil der Ausschreibung ist auch die Untersuchung der Struktur der Bienenzuchtungsaktivitäten in Deutschland. Interessierte Forschungseinrichtungen können noch bis zum 6. Oktober 2020 ein Angebot für die Durchführung des Auftrags abgeben.

» Weiterlesen



## Aktueller Call der OECD für Workshops und Fellowships

(ibv) Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD fördert im Rahmen ihres Programms zur Forschungskooperation (CRP) Workshops und Fellowships im Bereich Ressourcenmanagement für nachhaltige Landwirtschaft (Biological Resource Management for Sustainable Agricultural Systems). Bewerbungen sind noch bis zum 10. September möglich. Ansprechpartner für Bewerbungen aus Deutschland ist Prof. Dr. Jens Dauber vom Thünen-Institut für Biodiversität.

» Weiterlesen

## Projekte



## Wie steht es weltweit um die genetischen Ressourcen der Wälder?

(ibv) Um dieser Frage nachzugehen, hat das BMEL Mittel für ein Projekt mit der FAO zur Erstellung des zweiten Weltzustandsberichts zu forstgenetischen Ressourcen bereitgestellt. Das Projekt läuft über drei Jahre – 2023 soll der Bericht dann vorgestellt werden. Expertinnen und Experten aus aller Welt werden zusammenarbeiten, Informationen zur Erhaltung von forstgenetischen Ressourcen auf globaler Ebene sammeln und analysieren und die neueste wissenschaftliche Literatur prüfen. Mit Hilfe der bereitgestellten Gelder werden Entwicklungsländer bei der Erstellung von nationalen Berichten unterstützt und in regionalen Workshops der Kapazitätsaufbau, die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch

gestärkt.

» Weiterlesen



## Neues Modell- und Projektvorhaben zur Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses im Rhein

(ibv) Unter Federführung des Instituts für Umweltwissenschaften der Universität Koblenz-Landau hat am 01.06.2020 ein vom BMEL gefördertes Modell- und Demonstrationsvorhaben unter dem Titel „Genetisches Monitoring zur Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses im Rheingebiet“ begonnen. Das übergeordnete Ziel des Projektes sind die Evaluierung und Optimierung der Wiederansiedlungsmaßnahmen des Lachses im deutschen Rhein-System. Durch das genetische Monitoring von verwendeten Elterntieren der Besatzlachse ist eine präzise Zuordnung rückkehrender Lachse zu ihrer Herkunft möglich, sodass jede Besatzmaßnahme evaluiert werden kann.

» Weiterlesen



## nützLINK – Nützlingsmonitoring auf Streuobstwiesen

(jki) Wissenschaftler\*innen des Julius Kühn-Instituts für Biologischen Pflanzenschutz untersuchen, wie gut sich Streuobstwiesen als Rückzugsorte für nützliche Gegenspieler in der Agrarlandschaft eignen. Dabei interessieren sie sich vor allem für räuberische Insekten wie Schwebfliegen oder Wanzen, denn diese spielen eine wichtige Rolle bei der biologischen Schädlingsbekämpfung. Je vielfältiger und attraktiver die Agrarlandschaft für unterschiedlichste Nützlingsarten ist, desto größer fällt die von ihnen erbrachte kostenlose Dienstleistung einer Schädlingsregulierung aus. Auch Bürger\*innen sind mit ihren Beobachtungen in Streuobstwiesen willkommen. Das Projekt ist Teil des bundesweiten Monitorings der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften (MonViA).

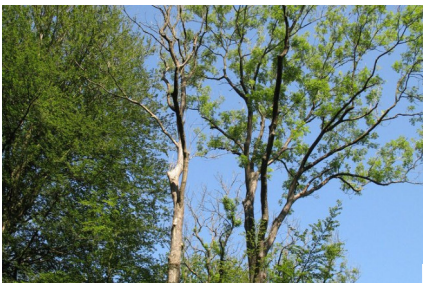
» Weiterlesen



## Forschung zu seltenen Baumarten in Bayern

(awg) Neben den heimischen Hauptbaumarten sollten auch seltene heimische Baumarten bei den Waldumbaumaßnahmen stärker berücksichtigt werden. Um die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Saat- und Pflanzgut sicherzustellen, werden geeignete Herkünfte heimischer seltener Baumarten benötigt. Das vom bayerischen Kuratorium für forstliche Forschung finanzierte Projekt „Erarbeitung von Herkunftsempfehlungen und Verbesserung der Erntebasis für die vier seltenen Baumarten in Bayern auf genetischer Grundlage“ wird vom Bayerischen Amt für Waldgenetik in Teisendorf bearbeitet und schafft Grundlagen für die Nutzung seltener Baumarten und den Erhalt der Biodiversität in den Wäldern. Im diesem Projekt werden die seltenen Baumarten Feldahorn, Flatterulme, Eibe und Speierling bearbeitet.

» Weiterlesen



## Rettung der gemeinen Esche

(ibv) Im bundesweiten Großvorhaben FraxForFuture wird der Erhalt der durch das Triebsterben in ihrem gesamten Bestand bedrohten Esche (*Fraxinus excelsior*) als bedeutende Ökosystem- und Wirtschaftsbaumart aus dem Waldklimafonds gefördert. Erstmals in Deutschland werden projektübergreifend sämtliche relevanten Fachdisziplinen eingebunden. Ziel des Projektes ist es, ein bundesweit einheitliches Eschen-Monitoring und waldbauliche Strategien zur Pflege, Nutzung und Verjüngung der Esche zu etablieren.

» Weiterlesen



## Eine Frage des Überlebens - warum lokales Saatgut so wichtig ist

(welthungerhilfe) Die Wirbelstürme Idai und Kenneth, die im Frühjahr 2019 im Südlichen Afrika wüteten, hatten für die Bauern verheerende Folgen: kurz vor der Ernte verloren sie alles Getreide sowie ihre wertvollen Saatgutreserven. Für die Nothilfe sind die Prioritäten klar: es gilt Leben zu retten sowie die Menschen mit Wasser, Nahrung und einem Dach über dem Kopf zu versorgen. Die Artenvielfalt spielt bei den ersten Rettungsmaßnahmen allerdings oft kaum eine Rolle. Dabei sind die Auswirkungen von Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Pandemien und

Kriegen auf lokale Saatgutvorkommen verheerend und traditionelle Sorten für die Ernährungssicherheit unerlässlich. Ein von Deutschland unterstütztes Projekt im Südlichen Afrika zeigt, wie sinnvoll es ist, den Schutz von Saatgut in die Nothilfe einzubeziehen.

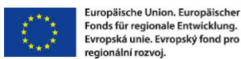
» Weiterlesen



### Rheinland3 - ein neues Projekt der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

(stiftung rheinische kulturlandschaft) Ziel des Projektes „Rheinland3“ ist die Entwicklung und Etablierung von kombinierten Naturschutz-maßnahmen in der Agrarlandschaft. Diese sollen zur effektiven Förderung von wichtigen Ökosystem-leistungen beitragen und sich sinnvoll in den landwirtschaftlichen Betriebsablauf integrieren lassen. Hierbei werden drei Maßnahmen-kombinationen umgesetzt, die auf die Artengruppen Feldvögel, Fluginsekten und Raubarthropoden zugeschnitten sind. Zusätzlich werden Schüler\*innen durch Umweltbildungsangebote für den Naturschutz in der Agrarlandschaft und die Bedeutung von Ökosystem-leistungen sensibilisiert. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert.

» Weiterlesen



### EU-Projekt ENZEDRA fördert einheimische Nutz- und Zierpflanzen

(ibv) Im kürzlich gestarteten Projekt ENZEDRA arbeiten tschechische und deutsche Einrichtungen zusammen, um im Grenzraum Sachsen - Tschechien die regionale Vielfalt zu fördern. Das Projekt begibt sich dafür auf die Suche nach regionalen Nutz- und Zierpflanzen bzw. -sorten, legt Demonstrationsflächen an und führt Informationsveranstaltungen durch. Zukünftig sollen geeignete Brachflächen mit dieser Vielfalt bepflanzt werden.

» Weiterlesen



### EU Projekt AGENT für Nutzpflanzenvielfalt

(ibv) Das neue EU-Forschungsprojekt AGENT (Activated GEnebank NeTwork) zielt darauf ab, das Potenzial des in Genbanken rund um den Globus eingelagerten biologischen Materials durch die



Einführung internationaler Standards und einer offenen digitalen Infrastruktur für die Verwaltung pflanzengenetischer Ressourcen vollständig zu erschließen. Mit dem Ziel einer besseren Integration des vorhandenen genetischen Materials in moderne Züchtungsprogramme wird das Projekt einen wichtigen Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit und zur Anpassung der wichtigsten Feldfrüchte an die sich weltweit verändernden klimatischen Bedingungen leisten.

» Weiterlesen

## biologisch gärtnern

### Kleine Gärten - Große Wirkung

(ibv) Das BMEL fördert mit dem Projekt „Kleine Gärten - Große Wirkung“ Bildungsmaßnahmen zum ökologischen Gärtnern. Es werden Workshops und Publikationen zu einer breiten Themenpalette rund ums „Bio-Gärtnern“ angeboten und beispielsweise Handlungsleitfäden zu der Frage „Wie gestalte ich eine Infoveranstaltung zu alten Sorten?“ bereit gestellt. Aktuell befasst sich das Projekt mit Kursen für Migrant\*innen.

» Weiterlesen

## Publikationen



### FAO Weltzustandsbericht für Fischerei und Aquakultur 2020 veröffentlicht

(ibv) Anfang Juni hat die Welternährungsorganisation FAO den Weltzustandsbericht für Fischerei und Aquakultur (State of World Fisheries and Aquaculture - SOFIA) 2020 veröffentlicht. Der SOFIA-Bericht, der alle zwei Jahre erscheint, ist die umfangreichste und belastbarste Zusammenfassung und Auswertung globaler Fischerei- und Aquakulturdaten. Er unterstreicht die dringende Notwendigkeit, erfolgreiche Fischereimanagementstrategien und ein nachhaltiges Aquakulturmanagement weltweit umzusetzen, damit eine ausreichende Proteinversorgung mit Fisch auch in Zukunft sichergestellt werden kann.

» Weiterlesen

## Gutachten zum Insektenschutz jetzt auch auf Englisch

(ibv) Die gemeinsame Stellungnahme „Für einen flächenwirksamen Insektenschutz“ des Sachverständigenrates für Umweltfragen und des Wissenschaftlichen Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen ist nun auch auf Englisch mit dem Titel "For an efficient and area-effective insect protection" erhältlich. Wichtige Empfehlungen sind z.B. eine vielfältige, insektenfreundliche Landnutzung und die Einrichtung eines Biodiversitäts-Monitorings.

» Weiterlesen



## In-situ-Erhaltung von verwandten Wildarten

(ibv) Verwandte Wildarten der Kulturpflanzen (CWR) sind eine wertvolle Quelle für die Pflanzenzüchtung. Die genetische Vielfalt dieser Wildpflanzen gilt es zu erhalten. Ein kürzlich veröffentlichter Artikel widmet sich der Bedeutung der In-situ-Erhaltung dieser Wildarten. Er gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Erhaltung und Nutzung von CWRs, einschließlich Fakten und Zahlen zur In-situ-Erhaltung, zur Ex-situ-Erhaltung in Genbanken und Botanischen Gärten. Die Vorteile einer Kombination von In-situ- und Ex-situ-Erhaltung werden aufgezeigt und es werden Empfehlungen gegeben, wie die Nutzung von CWR sowie das Erhaltungssystem insgesamt auf lokaler, nationaler und regionaler/internationaler Ebene gestärkt werden kann. Der Artikel ist veröffentlicht in "Plants-Open Access Journal", Special Issue "Plant Biodiversity and Genetic Resources".

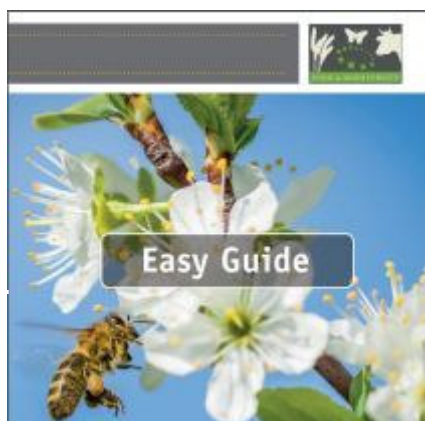
» Weiterlesen



## Film über alternative Bestäuber in Marokko

(ibv) Der 50-minütige Film zeigt, wie Bestäuberschutz in landwirtschaftlichen Kulturen funktionieren kann. Er begleitet Landwirte in Marokko, die die Vielfalt von Bestäubern und natürlichen Schädlingsbekämpfern auf ihren Feldern kennen und zeigt welche Bestäuber für welche Kulturpflanzen effizient sind, wie Bauern diese Insekten anlocken und wie man Nistplätze zwischen den Feldern anbieten kann. Bauern aus Marokko kommentieren den Ansatz, der ihr Einkommen erhöht. Auch Beteiligte aus Forschung, Beratungsdienst und Politik in Marokko kommen zu Wort.

» Weiterlesen



## Leitfaden Insektenschutz für Unternehmen

(gnf) Der Global Nature Fund (GNF) veröffentlicht einen Leitfaden, der Unternehmen der Lebensmittelbranche dabei unterstützt, Insekten- und Biodiversitätsschutz zum Teil ihrer Einkaufsstrategie zu machen. Der Leitfaden hilft Produkt-, Qualitäts- und Einkaufsmanager\*innen von Unternehmen der Lebensmittelbranche dabei, Handlungsfelder zu verstehen, die für den Insektenschutz relevant sind und die durch einen Standard oder eigene Beschaffungsrichtlinien abgedeckt werden sollten.

» Weiterlesen



## Naturwaldreservat Pöttenerbësch

(ibv) 12 Jahre nach Ausweisung dieses Schutzgebietes im Jahre 2006 wurde die Wiederholungsaufnahme durchgeführt, um sich einen ersten Einblick in die dynamischen Prozesse dieses Naturwaldresevates zu verschaffen. Der Bericht zum Naturwaldreservat „Pöttenerbësch“ ist der fünfzehnte Band einer Publikationsreihe, die sich mit der langfristigen Beobachtung von Naturwaldreservaten in Luxemburg befasst und wurde unter Mitwirkung der Abteilung Waldökologie der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und der Waldabteilung der Naturverwaltung Luxemburg erstellt.

» Weiterlesen

## Veranstaltungen

Die deutschen Waldtage

» Bundesweit, 18. - 20. September 2020

Aktionstage Ökolandbau

» NRW, 5. - 20. September 2020

Tag der Regionen

» Bundesweit, 4. Oktober 2020

Internationaler Kongress zur Zucht von Schaf und Ziege

» Bonn, 15. - 16. Oktober 2020

Innovationstage 2020 - digital

» [Bonn, 20. - 21. Oktober 2020](#)

Klimaresilient in die Zukunft

» [Virtuell oder Berlin, 6. November 2020](#)

The Europe Biobank Week 2020

» [Virtuell, 17. - 20. November 2020](#)

Nachweise für die in diesem Newsletter verwendeten Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Headerfoto: © FotoliaFloydine, Foto UN-Biodiversitätsgipfel: © Getty Images Yuri\_Arcurs E+, Foto Sortendetektive: © Genbänke e. V., Foto BLE-Gelände: © BLE, Foto FRANZ Projekt: © Karl Philip Lohmann, Foto Honigbienenmonitoring: © Getty Images, Jonny Greil, Foto forstgenetische Ressourcen international: © Stock Adobe/Romolo Tavani, Foto Atlantischer Lachs: © jamie-stock.adobe.com, Foto Nützlingsmonitoring: © JKI/Felix Briem, Foto seltene Baumart: © B. Rau, Foto gemeine Esche: © NW-FVA Göttingen/Abteilung Waldschutz, Foto lokales Saatgut: © FAO/Mayak Akuot, Foto Rheinland3: © Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Foto In-situ Wildarten: © JKI/Lothar Frese, Foto Bestäuber Marokko: © Ahlam Sentil, ICARDA-FAP team

**Impressum:** Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) |  
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249  
Redaktion: Dr. Stefan Schröder | Telefon: 0228 / 6845 3243 | E-Mail: [ibv@ble.de](mailto:ibv@ble.de)

[Datenschutz](#) | [Newsletter abonnieren](#) / [Newsletter abbestellen](#)